

## Dr. Oetker ehrt 38 Mitarbeiter

**BAD SCHWARTAU.** Bei den Schwartauer Werken steht jedes Jahr im Dezember ein besonderer Termin an: Dann werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geehrt, die 25 oder bereits 40 Jahre beim norddeutschen Familienunternehmen arbeiten. Firmeninhaber und Bad Schwartaus Ehrenbürger Dr. Arend Oetker lässt sich diesen Termin in der Regel nie entgehen. Und so nahm er die Ehrung der 38 Jubilare, die ihre 25-jährige bzw. 40-jährige Betriebszugehörigkeit feierten, wieder persönlich vor. Ihm und seinem Sohn sei es besonders wichtig, vor Ort zu sein, hieß es dazu aus dem Unternehmen. Denn dessen Erfolg hänge von allen ab – getreu dem Firmen-Motto: „Einer für alle, alle für einen“.

Jeder Jubilar wurde mit persönlichen Worten geehrt und erhielt eine Urkunde als Erinnerung. Neben Dr. Arend Oetker und seinem Sohn Leopold nahm auch Carsten Dyck, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Schwartau, an der Veranstaltung teil und überreichte allen Geehrten einen Blumenstrauß.

Traditionell war Dr. Oetker auch bei der Weihnachtsfeier der Ehemaligen dabei. An der Rentner-Weihnachtsfeier nahmen mehr als 100 Frauen und Männer teil. Beim gemütlichen Beisammensein wurden Erinnerungen ausgetauscht.

## Ehrennadel: Vorschläge gesucht

**OSTHOLSTEIN.** Der Kreis Ostholstein ruft zur Einreichung von Vorschlägen für die Ehrennadel 2026 auf. Mit der Auszeichnung werden jährlich bis zu vier Bürgerinnen und Bürger für ihr langjähriges oder besonders herausragendes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Vorschläge können bis Freitag, 31. Januar, von Privatpersonen, Vereinen und Institutionen aus dem Kreisgebiet eingereicht werden. Die Einreichung ist schriftlich an den Kreis Ostholstein, Büro des Landrats, Lübecker Straße 41, 23701 Eutin, oder per E-Mail an [ehrennadel@kreis-oh.de](mailto:ehrennadel@kreis-oh.de) möglich. Über die Vergabe entscheidet im März der Ältestenrat des Kreises.

## Feiertagsöffnung in der Bibliothek

**EUTIN.** Die Kreisbibliothek Eutin hat in der Zeit vom 24. Dezember bis 31. Dezember geschlossen, öffnet jedoch am Dienstag, 30. Dezember, für alle kleinen und großen Leser:innen ihre Pforten in der Zeit vom 9.30 bis 18 Uhr. Säumnisgebühren fallen aufgrund der Schließzeiten nicht an. Ab Donnerstag, 2. Januar 2026, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

# Hier ist das Böllern in Ostholstein verboten

Raketen abschießen und Knaller zünden: Das ist Silvester nicht überall erlaubt

**OSTHOLSTEIN.** Soll es Böllerverbote für bestimmte Straßen, Stadtteile oder ganze Orte geben? In Lübeck wurde das diskutiert. In Eutin wird es das nicht geben. „Wir planen kein Böllerverbot“, sagt Stadtsprecherin Kerstin Stein-Schmidt.

Es würden jedoch allgemeine Regeln gelten. So dürften in einem Umkreis von 200 Metern zu brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen wie zum Beispiel Reetdach- oder Fachwerkhäuser, Tankstellen, Bauernhöfen oder Wälder keine Pyrotechnik, insbesondere keine Raketen oder Batterien, gezündet werden. Stein-Schmidt: „Außerdem dürfen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen keine pyrotechnischen Gegenstände abgebrannt werden.“ Diese Regeln gelten nicht nur in Eutin, sondern im gesamten Kreisgebiet.

## KEIN GENERELLES BÖLLERVERBOT

„Oldenburg wird ebenfalls kein generelles Böllerverbot anordnen“, erklärt Bürgermeister Jörg Saba. Das Böller-Aufkommen sei nicht mit dem in touristischen Orten vergleichbar.

Auch in Ahrensböck, Bad Schwartau, auf Fehmarn und in Neustadt gelten die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und Abstände. Es gibt keine Extra-Böllerverbotzonen. „Aber wir bitten die Bevölkerung, bei der



Feuerwerk an der Seebrücke in Grömitz: Einige Küstenorte planen extra Feuerwerke, auch in der Hoffnung, dass dann im Ort weniger geboillert wird.

Foto: Arne Jappe

Benutzung von Böllern und Feuerwerksraketen auf Mensch und Tier Rücksicht zu nehmen“, sagt Ahrensböcks Bürgermeister Andreas Zimmermann. Übrigens: Auch dort, wo das Knallen erlaubt ist, darf Pyrotechnik nur am Silvestertag und an Neujahr gezündet werden.

Neustadts Bürgermeister Mirko Spieckermann weist darauf hin, dass „auch die Verwendung von Signalmunition oder sonstiger Munition aus Schusswaffen jeder Art nach dem Waffengesetz verboten ist.“

Während ein Großteil der Städte und Gemeinden im Binnenland keine öffentlichen Feuerwerke veranstalten, lassen sich viele Küstenorte etwas einfallen, da über die Feiertage mit vielen Besuchern gerechnet wird. So soll zugleich das private Böllern eingedämmt werden.

## ÖFFENTLICHE FEUERWERKE AN DER KÜSTE

In Grömitz, Dahme und Kellenhusen gelten die allgemeinen Abbrennverbote wie im ge-

samten Kreis. In kleineren Orten sind die Folgen nur viel weitreichender. „Dadurch besteht fast in ganz Kellenhusen ein Böllerverbot, von wenigen Straßenzügen abgesehen. Das ist für den Bürger allerdings etwas unübersichtlich“, erklärt Touristikleiter Raymond Kiesbye. Deshalb versuche man das Böllern insgesamt zurückzudrängen, indem ein öffentliches Feuerwerk von der Seebrücke aus abgeschossen werde.

Eine große Open-Air-Silvesterparty gibt es in Grömitz am See-

brückenvorplatz. Deshalb gilt dort zusätzlich wieder ein Mitführ- und Abbrennverbot für Pyrotechnik im Bereich des Seebrückenvorplatzes und in Teilen der Promenade und des Strandes.

In Timmendorfer Strand stehen die Regeln für dieses Jahr noch nicht fest. In den vergangenen Jahren gab es allerdings ein Böllerverbot für den Strand.

In Scharbeutz gelten die bekannten Abstandsregeln. Damit wären auch Strandbereiche vom Abbrennverbot betroffen, an denen die reetgedeckten Häuser der Strandkorbbetreiber stehen.

Im Ferienpark in Heiligenhafen wird ein Silvester-Feuerwerk veranstaltet. „Wir bitten alle, sich an diesen Feuerwerken zu erfreuen und auf eigenes Feuerwerk zu verzichten“, sagt Touristikleiter Eike Doyen.

Zudem gibt es in Heiligenhafen eine Böller-Verbotzone im Umkreis von 200 Metern rund um den Graswarderweg, die Seebrückenpromenade samt Strand und die reetgedeckten Ferienhäuser des Strandresorts. Doyen: „Außerdem natürlich im Bereich der Schutzgebiete wie dem Naturschutzgebiet Graswarder.“

In Göhl, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen und Wangels wurden die Regeln noch leicht verschärft. Dort muss mindestens 300 Meter Abstand zu leicht brennbaren Gebäuden oder Anlagen eingehalten werden. **SWE**



## Silvester-Party an zwei Stränden: Musik, Genuss und Feuerwerk am Meer

**OSTHOLSTEIN.** Dienstag, 31. Dezember, steht in Timmendorfer Strand und Niendorf ganz im Zeichen eines stimmungsvollen Jahreswechsels direkt an der Ostsee. Ab 21 Uhr lädt die Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH zur großen Silvester-Party an gleich zwei Open-Air-Locations ein: am Strandabschnitt an der Maritim-Seebrücke in Timmendorfer Strand sowie auf dem Niendorfer Balkon an der Niendorfer Seebrücke.

Für ausgelassene Stimmung sorgen DJ Ben Sachau in Timmendorfer Strand und DJ René Kleinschmidt in Niendorf. Ergänzt wird das Programm durch

ein vielfältiges gastronomisches Angebot mit Speisen und Getränken – alles vor winterlicher Meereskulisse.

## PRIVATE FEUERWERKE AM STRANDBEREICH NICHT ERLAUBT

Aufgrund des bestehenden Böllerverbots sind private Feuerwerke am gesamten Strandbereich nicht erlaubt. Stattdessen werden an beiden Veranstaltungsorten zentrale, professionelle Feuerwerke gezündet.

Diese Lösung erhöht die Sicherheit und reduziert zugleich die Müllbelastung. „Nach den sehr guten Erfahrungen mit dem

zentralen Feuerwerk in Timmendorfer Strand im vergangenen Jahr freuen wir uns, dieses Angebot in diesem Jahr erstmals auch in Niendorf umzusetzen.“ Joachim Nitz, Geschäftsführer TSNT GmbH.

Der Höhepunkt folgt pünktlich um 0 Uhr, wenn die Feuerwerke den Himmel über der Ostsee erleuchten und gemeinsam das neue Jahr begrüßt wird.

➔ Weitere Veranstaltungen rund um den Jahreswechsel sind im Online-Veranstaltungskalender der TSNT GmbH zu finden <https://timmendorfer-strand.de/veranstaltungen/veranstaltungen>

## Immer mehr Feuerwerk: Nabu warnt vor Auswirkungen auf Wildtiere

**OSTHOLSTEIN.** Wer Glück für das neue Jahr möchte, sollte nach altem Glauben die Gänse nicht verärgern – sonst fliegt das Glück mit der Gans davon. Demnach dürfte es 2026 weniger Glück geben, denn die Importe von Feuerwerk nach Deutschland sind in diesem Jahr stark gestiegen, und die Silvester-Böllerei belastet ganz besonders Vögel und andere Wildtiere.

Auch wenn seit einigen Jahren immer mehr Menschen fordern, die Böller und Raketen zu verbieten, in den Feuerwerkimporten spiegelt sich das nicht wider. Von Januar bis September 2025 wurden laut Statistischem Bundesamt mehr als 42.400 Tonnen Feuerwerkskörper nach Deutschland importiert. Das wa-

ren 62,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. „Uns steht möglicherweise Silvester eine noch größere Knallerei als in den Vorjahren bevor – mit entsprechend größeren Belastungen durch Feinstaub und Müllmengen. Auch die schädlichen Auswirkungen auf Wildtiere könnten noch zunehmen“, befürchtet Nabu-Naturschutzexperte Julian Heiermann. Der Nabu fordert schon seit vielen Jahren ein Verbot privater Silvesterknallerei und eine Beschränkung auf zentral organisierte Feuerwerke.

Vor allem Vögel reagieren stark auf Böller und Raketen. Heiermann: „Sie fliehen in große Höhen, landen für lange Zeit nicht und kehren nur zögerlich zu ihren Rast- und Schlafplätzen zurück.

Wasservögel reagieren noch in vier bis sieben Kilometern Entfernung auf Feuerwerk mit Flucht.“

## VOR ALLEM VÖGEL REAGIEREN STARK AUF BÖLLER UND RAKETEN

Wenn Vögel in Schwärmen in großer Panik flüchten, können sie gegen Glasscheiben oder Stromleitungen prallen. Auch Säugtiere wie Füchse, Biber und Fledermäuse geraten in Stress, unterbrechen ihre Ruhephasen und riskieren damit ihre Gesundheit. Dadurch verbrauchen sie viel Energie. Heiermann: „Das kann sogar lebensbedrohend werden, da sie die Energie zum Überleben in der kalten Jahreszeit benötigen.“

Lokale Verbotszonen in Innenstädten reichen laut Nabu nicht aus, sie können sogar kontraproduktiv sein. Heiermann: „Solche Regelungen führen oft dazu, dass Menschen auf freie Außenflächen ausweichen – mit der Folge, dass dort sensible Lebensräume und die Tierwelt massiv gestört werden.“

Auf Feuerwerk an Silvester muss aber nicht komplett verzichtet werden. Hier schlägt der Nabu vor, dass Städte und Gemeinden zentrale Feuerwerke organisieren, vorzugsweise Licht- oder Drohnenshows. „Die Konzentration auf bestimmte Orte reduziert Müll und Lärm – so kann das neue Jahr umwelt- und naturfreundlicher begrüßt werden.“

**Gardinen SCHLICHTING** Unsere Winterangebote

**35%**

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

**25%**

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 30  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr  
**Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)**